**Blitzlicht auf die Industriegeschichte:** *Auf dieser Einführung zu 150 Jahren Aargauer Industriegeschichte begegnen Sie einem pionierhaften Unternehmer und einer Fabrikarbeiterin. Sie betrachten zwei Aargauer Erfindungen im Hinblick auf Produktion, Funktion, Design und Vertrieb. Anschliessend haben Sie Gelegenheit, die Lebens- und Objektwelten der Aargauer Industrie selbst zu erkunden.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Zeit/Ort | Thema | Inhalt | Material |
|  Vorraum2` | BegrüssungSai**sonthema** | Herzlich willkommen Mein Name ist … ich bin…. Verstehen Sie mich besser in Mundart oder Hochdeutsch…Das Museum Aargau widmet sich dieses Jahr an diesem aussergewöhnlichen Ort dem Thema Menschen und Maschinen. In den Hallen von SBB Historic (Die Stiftung Historisches Erbe der SBB führt von der Vergangenheit in die Gegenwart, durch mehr als 180 Jahre Schweizer Bahngeschichte), konnte sich das MUAG für diese Ausstellung einmieten. Industriegeschichte ist immer auch Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte. Und sie hat mit regionaler Identität zu tun. Sicher kennen Sie die hier präsentierten Firmen oder die ausgestellten Objekte. Sie kennen vielleicht jemanden, die/ der in einer der Firmen gearbeitet hat oder Sie haben das eine oder andere Objekt daheim im Haushalt. |  |
| Standort:z. Bsp. bei den ersten Hight-Light Objekten3` | Vorstellen des Aufbaus der Ausstellung | Auf dem Rundgang durch die Sonderausstellung begegnen Sie vielen Personen, die mit Pioniergeist und Innovation, aber auch mit Fleiss und Schweiss den Industriekanton Aargau möglich gemacht haben. 3 fiktive Arbeiter\*innen und 4 Patrons (auch eine weibliche!) erzählen aus ihrem Leben. Wir sehen sie in ihrer Lebenswelt : im Büro, in der Küche oder bei ihrer Freizeitgestaltung.* Arbeiter und Patrons

Sie treffen auf über 140 Objekte aus unserer Sammlung oder privaten Leihgaben. Seit langer Zeit sammelt das MUAG Industrie Objekte, die nun hier erstmals einem grösseren Publikum gezeigt werden.* Objektwelten

Sie finden Objekte zu den Themen Textil-Tabak und Stroh. Hier werden Ihnen die Anfänge der Industriegeschichte im Aargau erklärt. * Indische Stoffe aus dem Aargau
* Grossauftrag für Stumpenland
* Man trägt Hut
* Weiter führt die Ausstellung zu Objekten mit besonders schönem Design, das in seiner Form und Funktionalität besticht, wie zum Beispiel der Zeitungssammler von WOGG oder der Heizungslüfter von Rexttherm. Gutes Design ergibt sich von selbst, wenn das Möbelstück oder ein Werkzeug auf seine Funktion reduziert wird: form follows function. Alles Unnötige wird weggelassen und führt zur guten Form.
* Im letzten Sektor sehen Sie die allermeisten Objekte unter den Themen Massenware und Patente.
* Zum Schluss thematisiert die Ausstellung die Arbeit von heute und wagt einen Ausblick in die Zukunft.
* Trends
 |  |
| 20` | Kurzführung | Exemplarisch dürfen Sie nun Ihre eigene kurze Führung zusammenstellen.Wählen sie ein/e Arbeiter\*in und eine/n Patron\*in und ein Adjektiv hinter dem sich ein Objekt und eine Firmengeschichte verbirgt.* 3 Kärtchen ziehen (1 Arbeiter+1Patron+1Objekt)
* Kurzführung
 | Ver-mittlungs-fächer |
| 5` | Verabschiedung im Raum Trends | Im letzten Raum machen wir einen Ausblick in die Zukunft.Wie geht es weiter? Welche Berufe fallen der Digitalisierung zum Opfer? Worin bestehen die Chancen und Hoffnungen, wenn Roboter gesteuert von einer künstlichen Intelligenz Aufgaben übernehmen?Wagen Sie eine eigene Aussage? * Wand: Zitate und Schlagzeilen/ Thesen und Antithesen
* Arena mit Spielkarten
* Statements/ Votes und Tweets

Wir freuen uns, wenn Sie ein persönliches Statement hinterlassen. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei Ihrer Besichtigung. Ich danke Ihnen und verabschiede mich von Ihnen. |  |